

Entwicklungskonzept zur Abwasserbehandlung in der Samtgemeinde Werlte

Kenndaten:

- SG Werlte: 16.500 EW
- KA Werlte: 15.000 EW
- KA Lorup: 7.000 EW



Kläranlage Werlte

Leistung:

- Ermittlung der Dimensionierungsgrundlagen
- Überschlägige Prüfung der Wirtschaftlichkeit zur Umstellung von einer aeroben Schlammstabilisierung auf eine Faulung nach NAwaS (Neubewertung von Abwasserreinigungsanlagen mit anaerober Schlammbehandlung)
- Bemessung der erforderlichen Anlagenbestandteile
- Vergleich verschiedener Ausbaukonzepte unter monetären und nicht monetären Kriterien (Nutzwertanalyse)

Beschreibung:

Ziel des Projektes war die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes zur Abwasserbehandlung für die Samtgemeinde Werlte (Zeithorizont bis 2030). Die Abwasserbehandlung erfolgt derzeit in zwei aerob stabilisierende Kläranlagen, Kläranlage Werlte (15.000 EW) und Kläranlage Lorup (7.000 EW).

Die beiden Kläranlagen liegen etwa 10 km Luftlinie voneinander entfernt. Daher wurde die Frage untersucht, ob es nicht gegenüber dem heutigen Zustand wirtschaftlicher ist, die gesamte Abwasserreinigung beider Kläranlagen am Standort der Kläranlage Werlte vorzunehmen. Außerdem wurde überprüft, ob die Umstellung von einer aeroben Schlammstabilisierung auf eine Kläranlage mit Faulung wirtschaftlich ist.

Im Ergebnis zeigt sich, dass die gemeinsame Behandlung aller Abwässer auf der mit Faulung ausgerüsteten Kläranlage Werlte sowohl wirtschaftliche, betriebliche als auch ökologische Vorteile gegenüber einer getrennten Behandlung aufweist.